

**Niederschrift  
über die 36. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Montag, den 15.01.2018
<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Zimmer 154 b

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 19:05 Uhr

**Anwesenheit:**

**Vorsitzender**

Herr Bürgermeister Sárközy

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Dieter Blechschmidt	bis TOP 3.
Herr Ralf Bräunel	
Herr Klaus Jäger	
Herr Rico Kusche	
Herr Dieter Rappenhöner	
Frau Ilka Reißner	
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	
Herr Thomas Salzmann	
Herr Bernd Stubenrauch	

**Beratendes Mitglied**

Herr Ludwig Bergmann  
Frau Ilona Gogsch  
Herr Thomas Huscher  
Herr Rüdiger Müller  
Herr Karl-Jörg Rößiger  
Herr Frank Thiele  
Herr Günter Wetzell

**Abwesende:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Beratendes Mitglied**

Herr Matthias Gräf	entschuldigt
--------------------	--------------

## Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu TOP 1. – 3.
Frau Wolf	FBL Bau und Umwelt	zu TOP 1. – 2.2.
Herr Fröbisch	FG Tiefbau	zu TOP 1. – 1.4.
Frau Wolf	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. – 2.1.
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1. – 2.1.
Frau Winkler	FGL Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 3.
Herr Baumgärtel	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 2.2.
Frau Ullmann	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP

## weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Niehus	Freie Presse	zu TOP 1. – 3.
Frau Henze	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1.4. – 3.
Frau Unglaub	Seniorenbeirat	zu TOP 1. – 3.
Herr Schaarschmidt	HSP	zu TOP 2.1.
Frau Gauditz-Holz	HSP	zu TOP 2.1.

## Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1. Tagesordnung
  - 1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 06.11.2017 sowie der 35. Sitzung am 04.12.2017
  - 1.3. Beantwortung von Anfragen
  - 1.4. Informationen des Bürgermeisters
  - 1.5. Neugestaltung obere Bahnhofstraße
2. Vorberatung
  - 2.1. Umbau der Halle 2 der "Hempelschen Fabrik" zu einer Kindertagesstätte  
*Drucksachen Nr.: 713/2017*
  - 2.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Gestaltungsleitfaden der Innenstadt, Reg.-Nr. 246-17 - Stellungnahme der Verwaltung
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### 1. Eröffnung der Sitzung

Die 36. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, und Rico Kusche, FDP/Initiative Plauen, vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.1. Tagesordnung**

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „1.5. Neugestaltung obere Bahnhofstraße“ zu erweitern. Der erweiterten Tagesordnung wird zugestimmt.

### **1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 06.11.2017 sowie der 35. Sitzung am 04.12.2017**

Zur Niederschrift über die 34. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 06.11.2017 bittet Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, dahingehend um Änderung zu Tagesordnungspunkt 4. Vorstellung der Planung zum Ausbau Straßberger Straße, dass Herr Bräunel diesen Vortrag nicht als Stadtrat, sondern als Ingenieurbüro Bräunel vorgebracht hat. Als Stadtrat war er aufgrund § 20 Sächsische Gemeindeordnung und § 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen zu diesem Tagesordnungspunkt befangen. Herr Bürgermeister Sárközy stellt einschließlich dieser Änderung die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 34. öffentliche Sitzung des Stadtbau und Umweltausschusses am 06.11.2017 fest. Ebenfalls stellt er die inhaltliche Richtigkeit über die 35. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 04.12.2017 fest.

### **1.3. Beantwortung von Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **1.4. Informationen des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Sárközy übergibt einleitend das Wort an Frau Pfeiffer, FG Stadtplanung und Umwelt. Frau Pfeiffer führt aus, dass der zur heutigen Sitzung ausgerechte Apfelsaft aus der Ernte der Äpfel von Streuobstwiesen der Stadt Plauen gepresst wurde. Insgesamt wurden 750 Liter gepresst und an Ehrenamtliche, Bürgerwerkstatt, soziale Einrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen ausgereicht.

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass das Grundstück Hammerstraße 83, auf dem ein einsturzgefährdeter Schornstein steht, seitens der Stadt Plauen angekauft wurde. Der Abbruch soll mit Fördermitteln bis Ende 2018 erfolgen.

Weiterhin informiert Herr Bürgermeister Sárközy, dass es eine Änderung der Markierung des Parkverbotes am Kreuzungsbereich Ecke Karlstraße/Weststraße im Frühjahr 2018 geben wird.

Zur Problematik Tempo 30 Zone in Großfriesen/Falkensteiner Landstraße berichtet Herr Bürgermeister Sárközy, dass die Berichterstattung in der Freien Presse am 11.01.2018 nicht korrekt war. Die Stadt Plauen beabsichtigt nicht, dort eine Ampelanlage zu errichten. Nach Wegfall des Verkehrszeichens Tempo „30“ wurde eine Tafel errichtet mit dem Verkehrszeichen „Achtung“ und dem Zusatz „Kinder“ bzw. „Schulweg“ einschließlich einer Gelbblinkanlage. Im Jahr 2017 erfolgte die Übergabe einer Unterschriftensammlung der Einwohner von Großfriesen an den Oberbürgermeister der Stadt Plauen mit der Forderung der Errichtung einer Tempo 30 Zone.

Gemeinsam mit Frau Ullmann führte er ein Gespräch mit der oberen Verkehrsbehörde (LA-SuV) in Chemnitz zu diesem Thema. Im Ergebnis wurde von der Behörde bestätigt, dass die Aufstellung des Verkehrszeichens Tempo 30 nicht rechtskonform ist.

Frau Ullmann, FBL Sicherheit und Ordnung, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die derzeitige Situation. Es ist unstrittig, dass dort Handlungsbedarf besteht. Strittig ist jedoch, wie die derzeitige Situation gelöst werden kann.

Im Rahmen einer Ortsbegehung der Verkehrsbehörde gemeinsam mit der Polizei und Vertreter des LASuV wurde festgestellt, dass es sich in diesem Bereich nicht um eine Unfallhäufigkeitsstelle handelt. Das bedeutet, dass es keine Möglichkeit gibt, das Verkehrszeichen Tempo „30“ wieder anzubringen.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert Möglichkeiten von baulichen Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger im Bereich der Engstelle an Hand einer Power-Point-Präsentation.

Die Ausweisung als „Engstelle“ setzt ausreichende Sichtverhältnisse zum Gegenverkehr voraus, die in diesem Bereich nicht von beiden Seiten gegeben sind.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass zur Einwohnerversammlung in Großfriesen am 17.01.2018 nochmals die derzeitige Situation erläutert wird und seitens der betroffenen Einwohner Vorschläge unterbreitet werden sollen, wobei die Errichtung einer Tempo 30 Zone keine Option darstellt.

In der sich anschließenden Diskussion ergreift Herr Stadtrat Ruppin, CDU-Fraktion, das Wort und legt dar, dass er es nicht nachvollziehen kann, warum die Ausschilderung der 30 Zone nicht mehr möglich ist. Dieser Meinung schließt sich auch Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, sowie Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., an.

## **1.5. Neugestaltung obere Bahnhofstraße**

Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, nimmt auf Grund § 20 Sächsische Gemeindeordnung und § 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen an der Beratung des Tagesordnungspunktes nicht teil und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Herr Fröbisch, FG Tiefbau, stellt die Vorstudie des Ingenieurbüros für Bauwesen Ralf Bräunel für die Neugestaltung der oberen Bahnhofstraße zwischen August-Bebel-Straße und Friedensstraße an Hand einer Power-Point-Präsentation vor.

Herr Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, dass die Power-Point-Präsentation den Fraktionen des Stadtrates der Stadt zur weiteren Beratung in den Fraktionen übergeben wird.

Da es sich um eine Vorstudie handelt, kann derzeit noch keine Aussage zum Zeitpunkt der Umgestaltung und zu den notwendigen Kosten gegeben werden.

In der sich anschließenden Diskussion legt Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., dar, dass der derzeitige Zustand des Fußweges an der Rückseite der Tischendorfstraße dringend in Ordnung gebracht werden muss und nicht erst im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme.

Herr Stadtrat Salzmann, CDU-Fraktion, unterbreitet den Vorschlag, die Fußgängerunterführung in die Maßnahme mit einzubeziehen. Herr Bürgermeister Sárközy legt dazu dar, dass derzeit noch nicht die Zuständigkeit für die Unterführung geklärt ist.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion begrüßt den geplanten Rückbau des Straßenabschnittes und die Schaffung der Parkstellflächen.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE Linke., unterbreitet den Vorschlag, zu prüfen, ob im Rahmen dieser Maßnahme eine Begrünung des Gleisbereiches der Straßenbahn möglich ist.

Dies unterstützt auch Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass dieser Straßenabschnitt nicht der schlechteste ist und es andere Straßen gibt, die dringend einer Reparatur bedürfen. Er sieht es kritisch, die benötigten Mittel für diese Maßnahme einzusetzen.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass die geplante Maßnahme nicht sofort umgesetzt werden soll. Es ist auch der Einsatz von Fördermittel zu prüfen. Es handelt sich um eine Vorstudie und es geht darum, frühzeitig Planungsvorschläge zu erarbeiten. Der Zeitpunkt der Umsetzung steht noch nicht fest.

Herr Thiele, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, sieht die Umsetzung der geplanten Maßnahme auch als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft mbH (WbG) für notwendig, da seitens der WbG Plauen mbH in diesem Bereich ebenfalls Umbauarbeiten an den Wohngebäuden vorgesehen sind und auch der Sitz der WbG in die Tischendorfstraße verlegt werden soll. Er braucht eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme. Die WbG erklärt sich auch bereit, dort Leistungen zu übernehmen.

## **2. Vorberatung**

### **2.1. Umbau der Halle 2 der "Hempelschen Fabrik" zu einer Kindertagesstätte**

*Drucksachen Nummer: 713/2017*

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden die Vertreter der Firma Hoffmann, Seifert, Partner (HSP) architekten und ingenieure Herr Schaarschmidt und Frau Gauditz-Holz begrüßt.

Herr Schaarschmidt stellt an Hand einer Power-Point-Präsentation den geplanten Umbau vor.

Herr Markert, Eigenbetrieb GAV, informiert in Ergänzung die benötigten finanziellen Mittel. Derzeit liegt die Kostenberechnung bei 5,9 Mio. EUR einschließlich Parkplätzen und Außenanlagen. Für den Kindergartenbau stehen 5,8 Mio. EUR zur Verfügung. Dieses Ziel gilt es zu erreichen. Es besteht eine 2/3 Förderung im Rahmen der SSP-Förderung.

Zurzeit laufen umfangreiche Altlastenuntersuchungen. Im Rahmen der Baumaßnahmen werden diese beseitigt, so dass es keine gesundheitlichen Bedenken für die Kinder gibt.

Die in der sich anschließenden Diskussion gestellten Fragen zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Zwischenbaus, zur Heizung, Begrünung Flachdach, Einhaltung Lärmschutz, Zufahrt in unmittelbarer Nähe zur Kita „Sonnenblume“ werden durch Herrn Markert, Frau Wolf und Frau Winkler beantwortet.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 713/2017 ab.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Stand der Entwurfsplanung für den Umbau der ehemaligen Hempelschen Fabrik Halle 2 zu einer Kindertagesstätte zur Kenntnis und bestätigt diesen als Grundlage für die Weiterführung der Planungen.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen; keine nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

### **2.2. Antrag der CDU-Fraktion zum Gestaltungsleitfaden der Innenstadt, Reg.-Nr. 246-17 - Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Stadtrat Bräunel, CDU-Fraktion, unterbreitet den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 12.02.2018 zu vertagen, da es nicht möglich war, die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung vom 03.01.2018 in der CDU-Fraktion zu beraten. Herr Bürgermeister Sárközy lehnt dies ab.

Es erfolgt dahingehend Einigkeit, dass der Antrag der CDU-Fraktion heute in 1. Lesung beraten wird und eine Beschlussfassung, insbesondere zu Punkt 1 und 5 in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 12.02.2018 erfolgt.

Dieser Verfahrensweise wird mehrheitlich zugestimmt.

Herr Baumgärtel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert an Hand einer Power-Point-Präsentation die Bedeutung des Gestaltungsleitfadens. Im Monitoring Bericht 2017 (Informationsvorlage Drucksachen Nummer 655/2017) wurde der erarbeitete Steckbrief nach den einzelnen Kategorien (grün, gelb, rot) gegenüber 2016 dargestellt.

Die Verwaltung empfiehlt die weitere Fortschreibung des Monitorings und deren Vorstellung in den Ausschusssitzungen und die weitere Überprüfung der Wirkungsweise des Gestaltungsleitfadens in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Stadtmarketing. Es sollte über Sanktionen nachgedacht werden, um eine Verbesserung der Außengestaltung zu erreichen.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass es nicht das Ziel des Gestaltungsleitfadens ist, Sanktionen zu erteilen, sondern er soll als Bewertungs- und Beratungsgrundlage dienen. Wenn ein Geschäft/Gastronomie aber dreimal hintereinander mit „rot“ bewertet wird und keine Bereitschaft auf Änderung zu erkennen ist, sollte darauf hingewiesen werden, dass eine Ablehnung für die Sondernutzung droht.

Ein Beschluss durch den Stadtbau- und Umweltausschuss ist nicht möglich, aber es wird bei Verweigerung der Sondernutzung darüber informiert.

Der Gestaltungsleitfaden sollte bestehen bleiben, um Einfluss auf die Außengestaltung nehmen zu können. In der Straßensondernutzungs-, Erlaubnis- und Gebührensatzung kann dies nicht geregelt werden. Einmal im Jahr sollte der Monitoring Bericht zum Gestaltungsleitfaden im Stadtbau- und Umweltausschuss und im Wirtschaftsförderungsausschuss vorgetragen werden.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, legt in der sich anschließenden Diskussion dar, dass ihm der Gestaltungsleitfaden zu monströs erscheint. Er ist gegen Sanktionen bei nicht Einhaltung.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, begrüßt eine Qualitätssteigerung besonders auf der Bahnhofstraße in der Außengestaltung.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., legt dar, dass es bei Beantragung von Sondernutzungen schon immer eine Abstimmung mit der Stadtplanung gab.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, sieht die Vorschläge für die Außengestaltung der Sondernutzungen als Geschmacksache an. Er ist der Meinung, dass, solange keine Gefahr besteht (Fluchtweg, Brandschutz, Verkehrssicherheit), die Händler/Gastronomen über ihre Außengestaltung selbst entscheiden sollen. Es sollten keine Sanktionen ausgesprochen werden.

Der Gestaltungsleitfaden sollte als Beratungsgrundlage dienen.

Die ausgereichte Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion wird in der Fraktion beraten und zur nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 12.02.2018 zur Abstimmung gestellt.

### **3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., kritisiert die Änderungen an der Ampelkreuzung Straße der Deutschen Einheit/Gottschaldstraße. Es kommt zu langen Staus. Er unterbreitet den Vorschlag, die Grünphase der Fußgängerampel an der Bahnhofstraße/Albertplatz zu verkürzen. Weiterhin kritisiert er die geänderte Regelung des Rechtsabbiegens von der Siegener Straße in die Straßberger Straße.

In der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 09.04.2018 erfolgt zum Thema Ampelkreuzung Straße der Deutschen Einheit/Gottschaldstraße eine Information.

Frau Dr. Gogsch, Sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Monitoring der städtischen Baumfällungen/Ersatzpflanzungen für die Jahre 2015, 2016 und 2017.

**Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.**

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy  
Bürgermeister

Dieter Rappenhöner  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Oertel  
Schriftführerin

Rico Kusche  
Stadtrat